

Abteilungsleiter, Genosse Dr. Röhr, abhielt, an konkreten Beispielen kennenzulernen. Das große Interesse der Schüler zeigte sich an den vielen Fragen, die sie besonders im Zusammenhang mit den Problemen National-einkommen, Gewinn, Preis, Selbstkosten, Rationalisierungsverfahren stellten. Dieser enge Kontakt, der in der Aufgeschlossenheit der Schüler und in dem ersten Bemühen des Genossen Dr. Röhr, die Probleme anschaulich darzulegen, sichtbar wurde, wird durch die Teilnahme unserer Schüler an einer Produktionsberatung im Werk seine Fortsetzung finden. Das 60-Stunden-Programm, das unsere Schüler der 9. und 10. Klasse im Sommer im Rahmen der sozialistischen Wehrerziehung ableisten, wird bereits mit großer Verantwortung von dem Genossen Mokry, der in der Abteilung Hydrierung für die sozialistische Wehrerziehung verantwortlich ist, vorbereitet. Die Arbeiter des Betriebes haben sich verpflichtet, für die Zeitdauer des Lagers in Prerow das Arbeitspensum von drei Genossen mit zu übernehmen, damit das Schulungslager mit hoher Qualität durchgeführt und mit guten Ergebnissen abgeschlossen werden kann. Eine Diplom-Chemikerin leitet an unserer Schule eine Arbeitsgemeinschaft Chemie mit Industrienauftrag. Von den Schülern werden unter ihrer sachkundigen Anleitung Silberrückstände aufgearbeitet. Für unsere Kollegen ist es äußerst wertvoll, daß Ökonomen des Betriebes sich bereit erklärten, zu komplizierten Fragen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in einer pädagogischen Beratung zu sprechen.

Die direkte Einflußnahme auf die staatsbürgerliche Erziehung ließe sich an vielen anderen Beispielen darlegen. Ich wollte mit dem Gesagten deutlich machen, daß unsere Produktionsbetriebe die Verantwortung für die klassenmäßige Erziehung unserer Jugend nicht erst mit Beginn der Lehre übernehmen können. So, wie die prognostische Entwicklung der Produktivkraft Wissenschaft, die Entwicklung der technischen Revolution insgesamt in ihrer Arbeit täglich Berücksichtigung findet, muß eine direkte und frühzeitige Einflußnahme der Arbeiterklasse auf unsere Mädchen und Jungen gesichert sein.

Ich möchte alle Betriebe aufrufen, ihre Patenschule in der staatsbürgerlichen Erziehung so zu unterstützen, wie es die Abteilung Hydrierung der Leunawerke bei uns tut.

Ich erhielt zum VII. Parteitag ein Telegramm mit der Mitteilung, daß bei einem Kreisauscheid der Chöre unsere vier Chöre der Karl-Liebkecht-Oberschule dreimal die Note „Ausgezeichnet“ und einmal die Bewertung „Spitzenklasse“ errangen. Das sei unser Gruß an den VII. Parteitag!